

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]

|Hinterbrühl Hinterbrühl

3 VIII.

mein lieber Arthur

ich bin sehr froh, schreiben zu können, daß es ja nun fast sicher zu dem Kommen wird,

5 was wir uns beide gewünscht haben und woran ich noch in CZORTKÓW nicht sehr
fest geglaubt habe.

Tschortkiw

Bitte schreiben Sie mir jetzt aber gleich hierher welchen Weg durch die Schweiz
wir eigentlich vorhaben, damit ichs meinen Eltern sagen kann. Ich hab gar keinen

→Hugo August von Hofmannsthal
Schweiz

→Anna von Hofmannsthal

Wunsch als daß die Tour ungefähr am 20^{TEN} in der Gegend von Chur aufhören

Chur

10 soll von wo man dann leicht über MALOJA oder anders in meine oberitalienische
Seengegend kommt. Dort möchte ich 14–20 Tage an einem Ort ruhig bleiben.

Maloja, Italien

Wunderschön wäre es natürlich wenn Sie mit mir bleiben könnten, wir die Mahlzeiten

und Abende und hie und da einen Unterbrechungstag zusammen verbrächten.

Ich denke am vormittag des 11^{TEN} in Innsbruck zu sein, höchstens etwa um einen

Innsbruck

15 Tag später. Bitte antworten Sie auf diesen Brief recht schnell, ob Ihnen alles recht
ist.

Von Herzen Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »119«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 108.